

### **Kooperation der Zentralen Fachbibliotheken (ZFB)**

Der Steuerkreis der ZFBen traf sich am 03. und 04. April in Bad Nenndorf. Frau Lipka, Frau Dr. Pianos und Herr Siegert waren für die ZBW vor Ort.

### **Deutsche Forschungsgemeinschaft**

Wie im Monatsbericht März dargestellt, engagiert sich die DFG - und mit ihr die ZBW - im internationalen Netzwerk Knowledge Exchange, um elektronische Lizenzprodukte in Wissenschaft und Forschung verfügbar zu machen. Eine Plattform zur Verhandlung mit Verlagen bot die 30. Konferenz der United Kingdom Serials Group an der Universität Warwick, an der Herr Meyer am 16. und 17. April teilnahm.

### **Fachbeirat der TIB Hannover**

Herr Thomsen leitete am 24. April die Fachbeiratssitzung der TIB in Hannover.

### **vascoda**

Herr Meyer arbeitet in der vascoda AG Content mit, die die Lizenzierung elektronischer Zeitschriften koordiniert. So auch beim Treffen am 26. April in Frankfurt a. M.

### **DBV-Landesverband Schleswig-Holstein**

Die AG Informationsbroschüre des DBV-Landesverbands Schleswig-Holstein tagte mit Beteiligung von Herrn Seusing am 27. April in Kronshagen.

### **QuestionPoint**

EconDesk, das Online-Auskunftssystem der ZBW, arbeitet mit der Software QuestionPoint. Frau Nicole Krüger nahm am 24. April in Frankfurt a. M. am Treffen der deutschen Anwender teil, um Verbesserungsvorschläge aus ZBW-Sicht einzubringen.

### **Studienfahrt der Auszubildenden**

„Zwei Auszubildende der ZBW zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek, lernten auf einer Studienfahrt im Rahmen des Berufsschulunterrichts am 11. April die Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz kennen.

### **Aktuelle ECONIS Select-Listen**

Zu folgenden aktuellen Themen aus der Wirtschaftspolitik und den Wirtschaftswissenschaften wurden Literaturlisten erstellt:

- Korruption und ihre Prävention in Unternehmen,
- Unternehmensteuerreform,



- Hedge-Fonds,
- Arbeitsplatzeffekte des Umweltschutzes,
- Bankenfusion in Europa,
- "Cold Calls" – Telemarketing und Verbraucherschutz.

### **Ausgewählte Produkte und Projekte der ZBW**

Erfreulicherweise wird die wirtschaftswissenschaftliche Online-Auskunft EconDesk zunehmend gut angenommen. Nutzerinnen und Nutzer fragen per Mail und Chat hauptsächlich nach Definitionen wissenschaftlicher Begriffe, statistischen Daten, Branchen- und Länderinformationen. Nicht alle Informationen, z.B. solche aus lizenzierten Datenbanken dürfen frei weiter gegeben werden. Aber den Auskunftssuchenden wird zumindest ein Weg aufgezeigt, wie und wo sie an die nachgefragten Informationen gelangen können. Dabei werden nur auf Qualität geprüfte Quellen genannt. Der seit langem bestehende kostenpflichtige Literaturrecherchedienst der ZBW, durch den die Nutzerinnen und Nutzern eine auf ihr Thema zugeschnittene Literaturliste bekommen, ist unter dem Namen EconTitles in das EconDesk-Angebot integriert.

Die EconDesk-Nutzungszahlen des letzten halben Jahres weisen stetig nach oben. Im April lag die Zahl der Anfragen bei 4 pro (Arbeits-)Tag.

